

DER VERLORENE SOHN



2425



Der verlorene Sohn

Drehbuch und Manuskript: Luis Trenker
 Mitarbeiter: Reinhard Steinböcker und Arnold Ulitz / Musik: Dr. Giuseppe Becce

Spielleitung: Luis Trenker

Bild: Albert Benitz und Reinhard Kuntze / Herstellungsleitung: Fred Lyssa / Regieassistent
 Werner Klingler / Montage: Waldemar Gardt und Andrew Marton / Bauten: Fritz Mauri-
 schat / Ton: Hans Grimm / Aufnahmeleitung: Rudolf Dühmer / Entwurf: Herbert Plöbinger

Tonsystem: Tobis-Klangfilm / Kopie: Geyer

Besetzung

Tonio Feuerstinger	Luis Trenker
Sein Vater	Eduard Köck
Bärhl Gudauner	Marin Andergost
Ihr Vater	Beetl Schultes
Rosina	Melanie Horeschowsky
Miss Lillian Williams	Marian Marsh
Ihr Vater	Hermann Schröder-Schramm
Lehrer	Paul Hendels
Tonio amerikanischer Freund	Jimmie Fox
	Emmerich Albert
3 Holzfäller und Bergführer	Hans Jannik
	Luis Gerold
Ein Raubnachtsoldchen	Lore Schützendorf

Ein Deutscher Universal-Film

Verleih

ROTA-FILM A.-G.





Tonio Feuerzinger, der Führer der Holzfäller-Kolonie, sitzt mit Barbl Gadauner, der Tochter des Bildhauers, unterm Kreuz am Hochwart. Ohne Tonio arbeiten die Holzfäller nur halb soviel, und erst, als er sich von dem Zusammensein mit dem geliebten Mädchen losreißt, beginnt reges Arbeiten im Wald. Tonio ist in jeder Beziehung der Führer seiner Leute, und sie folgen ihm aufs Wort. Abends nach Feierabend hilft Tonio seinem alten Vater beim Pflügen des Ackers, während sich bei Rosina Unverdorben, der Inhaberin des Kransenladens im Dorf, die Durachen einkaufen, um an der immer reibbaren Rosina ihren Spaß zu haben. Tonio hat für derlei Dinge nichts übrig. Er setzt sich lieber zu seinem alten Lehrer und läßt sich von ihm an Hand des Globus von fremden Ländern erzählen, wohin es ihn zieht . . . — Im Winter ist das große internationale Skirennen in der Nähe des Dorfes von Tonio, und die von Tonio zusammengestellte Mannschaft gewinnt den Ehrenpreis des Amerikaners Williams, der sich mit seiner Tochter Lillian unter den Gästen befindet. Am Abend, bei der Preisverteilung im Saal des großen Luxushotels, wird Tonio von seinen Landsleuten sehr gefeiert. Lillian Williams beginnt, sich für ihn zu interessieren, und beim Taxi fragt sie ihn, ob er am nächsten Tag mit ihr eine große Bergtour unternehmen wolle. Tonio sagt unter der Bedingung zu, daß sein Freund Jörg als zweiter Führer mitgehen könne. — Während die drei aufsteigen, besucht Master Williams den Vater Barbils und bewundert seine herrlichen Schnitzereien. Besonders eine große Sonnenuhr begeistert ihn. Doch die ist nicht verkäuflich, die gehört der Raubnacht.



erklärt ihm der alte Gudauner, der Raumnacht, die die
jungfrauen eine wählen, und wenn er sie heiratet, müß-
so leicht geschlagen und bestellt eine Kopie dieser M-
zum nächsten Raumnachtskönig gewählt und die Sonne
zum Lehrer, der ihr die Sehnsucht Tonios mit dem all-
irawischen ein hartbares Unglück Lillian und Jörg st-
größten Mithen gerettet wird. Für Jörg dagegen gibt es
genug . . . — In New York, wohin ihn seine Seh-
von ihrer Weltreise noch nicht zurück, und er hat so
unerbittlichen Großstadt. Er sinkt von Stufe zu Stufe, er
seine Kleider zum Pfandleiher tragen, und wie eine Vi-
Prozession vorüber, die in seiner Heimat alljährlich sta-
Arbeitslosen sich einordnet, die sich vor dem Gebirg-
Teller warmer Suppe zu erhalten. Tonio lernt noch
Park einen andern Arbeitslosen kennen, und dieser, Jim,
erhalten Arbeit auf einem Wolkenkratzer. Doch die
verhätet wird. Immer tiefer sinkt Tonio, und erst als
Sekundanten werden, wirkt ihm wieder ein beseres Le-
Square-Garden wird Tonio zum Helden des Abends,
sich schlagenden Doxer niederschlägt. Und dabei wird
deckt, die sich unter den Zuschauern befinden. Sie lad-
ein. Lillian macht aus ihrer Liebe zu Tonio kein Hei-
er will Lillian küssen — als sein Blick auf die große Sin-



...er um die Zeit der Wintersonnenwende gefeiert wird. Der Sonnenkönig darf sich unter den Sonnen-
... alle Bewohner nach Kräften zu seinem Lebensglück beitragen. Mister Williams gibt sich jedoch nicht
... ke. — Und während Tonio, Jörg und Lilian immer höher steigen, wird der Held des Skizzenens
... maske zu seinem Vater gebracht, der sie in Verwahrung nimmt. Und Barbi, stark beunruhigt, eilt
... Sprichwort zu erklären sucht: Wer nie fortkommt, kommt nie heim! — Auf dem Glatz passiert
... ab, und nur der Getösegegenwart Tonios ist es zu danken, daß wenigstens Lilian unter
... eine Hilfe mehr. Für Tonio ist dieses Erlebnis endgültig entscheidend. Er hat von den Bergen
... ist gerichtet hat, erwartet ihn jedoch nichts Gutes. Mister Williams und seine Tochter sind
... niemand in der großen, gewaltigen,
... und aus der Wohnung gewiesen, muß
... m steht vor seinem Auge die große
... ndet, als er in dem langen Zug der
... der Heiharnee anstellen, um einen
... Übernachtung auf einer Bank im
... y, wird ihm zum Freud. Die beiden
... duce dauert nicht lange, da Jimmy
... mmy wieder frei ist und sie Bosen-
... n. Bei einem Boxabend im Madison
... er einen rasend gewordenen, um
... er von Lilian und ihrem Vater er-
... ihn mit Freuden in ihre Wohnung
... Tonio hat alles vergessen was war,
... maske fällt . . . und da fällt ihm



ein, daß er ja Rauschmüskönig ist, und daß er in die Heimat zurück muß, wenn er nicht vorführfähig werden will. — In der Heimat hat man sich schon mit dem Gedanken abgefunden, daß Tonio verschollen ist und niemals zurückkehrt. Barbl, die auf ihn gewartet hat, ist als Sonnenjungfer fragen soll, an Rosina verschenkt. Gerade, als sich die Burschen versammeln, um einen neuen Rauschmüskönig zu wählen, trifft Tonio ein. Das speit er sich wie ein Lauffeuer heraus, und Barbl hat alles, um ihr Kleid wieder zurück zu erhalten. Vergebens. Doch im letzten Augenblick findet sie in der Truhe der Großmutter noch ein Kleid. Tonio, der von ihrem Mißgeschick gehört hat, sucht Barbl, und als er sie nicht findet, gibt er die Sonnenmaske seinem Vater und er selbst mischt sich in einer anderen Maske unter die Tanzenden und holt sich seine Barbl mitten heraus. Endlich hat der verlorene Sohn dahin gefunden, wohn er gehört.





Martin Behaim, der berühmte Geograph und Schöpfer des ersten Globus, gerät auf einer seiner Entdeckungsfahrten in Seenot. Ganz seiner Aufgabe hingegeben, die geographischen Beschaffenheiten der Erde zu erforschen, ist er trotz schlechten Wetters in See gegangen. Seine Schiffe scheitern sind bei dem großen Sturm stehengeblieben; er kann deshalb den Standort seines Schiffes nicht mehr bestimmen, verliert die Orientierung, und der Konstabler des Meeres Peter Heinlein, ein erfahrener Seemann, der seinen Lebensweg, den Globus, aber die Mehrzahl der Schiffsbesatzung kommt in dem Augenblick, als der Sturm seinen Höhepunkt erreicht, zu spät, um ihn zu retten. Zur selben Zeit wirt in Nürnberg ein Künstler, der Kunstschlosser Meister Peter Heinlein, ein genialer Kopf und Freund Albrecht Dürers. Er baut an dem kunstreichen Befeigungswerken der Nürnberger Burg nach Dürers Plänen und sucht gerade nach einer Möglichkeit, die ihn in größte Erregung versetzt. Er glaubt, einen Beweis dafür gefunden zu haben, daß sein Geselle Konrad sich unglücklichweise die eine neue Form zu geben, die eine größere Treffsicherheit einbringt, die ihn in größte Erregung versetzt. Er glaubt, einen Beweis dafür gefunden zu haben, daß sein Geselle Konrad sich unglücklichweise die eine neue Form zu geben, die eine größere Treffsicherheit einbringt, die ihn in größte Erregung versetzt. Er glaubt, einen Beweis dafür gefunden zu haben, daß sein Geselle Konrad sich unglücklichweise die eine neue Form zu geben, die eine größere Treffsicherheit einbringt, die ihn in größte Erregung versetzt.

Einmal auf die Burg seiner geliebten Stadt Nürnberg getragen, das Werk ist vollendet, sein Schöpfer



Für Deutschland Einzelpreis 20 Rpf. Für das Ausland verantwortlich
Hermann Wolff, Berlin-Mariendorf, Verlag Neues Film-Kurier
Verlagsvertriebsschmied u. H. Berlin, 27, Köpenicker Straße 21
Kupferstichdruck August Schmitt, Berlin NW 48